

ROBERT KURPIUN



Tiefengeleucht

Eine Zusammenstellung der wertvollsten Darstellungen, die deutsche Dichter und Schriftsteller dem Leben des Bergmanns gewidmet haben. Ein Denkmal des Schrifttums alter und neuer Zeit für den deutschen Bergmann. Das Hohe Lied bergmännischer Kameradschaftlichkeit; das ehrende Zeugnis für einen stolzen, männlichen Beruf.

Vom Inhalt:

Walter Vollmer: Heimweh zum Schacht - Friedrich Novalis: Der alte Bergmann - Karl Stöber: Der Solnhofener Knabe - Hippolyt Haas: Die Wünschelrute - Johann Peter Hebel: Der Bergmann von Falun - Robert Kurpiun: Die Feuermaschine - Paul Ernst: Der Steiger - Paul Ernst: Förster und Wilddieb - Peter Rosegger: Die Veröhnung - Johann Falkberget: Ein Riese des Gebirges - Karl Emil Schwenk: Abschied - Robert Kurpiun: Der singende Philosoph - Robert Kurpiun: Sein Junge - Paul Habraschka: Unser Kumpel - der Samson - Robert Kurpiun: Der Bux - Klaus Schmauch: Die zweite Schicht des Wendelsdick - Klaus Schmauch: Der Schwengelschlag wehret sich - Fritz Lötte: Im Ruhekampf - Robert Kurpiun: Tiefengeleucht - Rudolf Fitzel: Vater und Sohn - Robert Kurpiun: Der letzte Mann - Robert Kurpiun: Das letzte Wort - Georg Agricola: Die guten Berggeister



Mit diesem Buch hat Kurpiun seinem reichen Schaffen für gutes bergmännisches Schrifttum die letzte Vollendung gegeben. Es spiegelt das deutsche Bergmannschicksal vom Mittelalter bis in unsere Tage; es führt uns in alle deutschen Gaue, wo Schlägel und Eisen erklingen.



Walter Bacmeisters Nationalverlag / Essen

Auslieferung durch Robert Hoffmann